

Blutsgeschwister

Von Wachtel

Kapitel 13: Lilys Abschied

Als Mutter und Tochter sich aus ihrer Umarmung lösten war Hannah so glücklich wie nie zu vor. Alles würde guten werden, alles! „Hannah wir müssen, dir noch etwas erklären.“, meinte ihr Mutter „Ja was ist?“, fragte Hannah etwas abwesend. „Ich werde nur in deiner Schulzeit hier Leben, in den Ferien werden wir weiterhin am Grimauldplatz wohnen. „Warum und was ist mit...mit ihm?“, „Er ist im Gefängnis und ich möchte die Wohnung nicht aufgeben, Hannah verstehst du das?“, „Nein, aber es ist mir egal wo wir wohnen, wenn er, weg ist“, sagte sie und blickte in da ernste Gesicht ihrer Mutter. „Nun, okay Hannah, du kannst gehen. Wir regeln den Rest und an den Wochenenden wirst du deine Mutter besuchen gehen dürfen, nun Mr. Black, Mr. Potter, Mr. Pettigrew und Mr. Lupin werden bestimmt schon auf dich warten, Hannah!“ er lächelte und Hannah hatte irgendwie das Gefühl das er genau wusste, das ihre Freunde nicht beim Halloween Fest in der großen Halle waren.

Wenige Minuten später war sie schon wieder im Geheimgang „Hannah wo warst du den?“, überfiel Sirius sie direkt. „Lily meinte du warst nur mal kurz was holen, was den wie wäre es mit meiner Überraschung?“, meinte James der so eben neben Sirius aufgetaucht war „Vergiss es James das bekommst du erst nachher, also lass mich mal durch ich habe Durst!“, sie drängte sich zwischen James und Sirius durch. Nahm sich an der Bar ein Glas Butterbier und stieß lachend mit Peter an, der sich so voll gefressen hatte, dass er jetzt mehr einem Kugelfisch ähnelte. „Hannah?“ sprach sie jemand von hinten an, „Ja, Sirius.“, „Wie hasst du es geschafft das Lily mit James tanzt, das ist ich meine das war genauso unwahrscheinlich wie das du plötzlich aufhörst mir den Kopf zu verdrehen.“, er schluckte, Hannah blickte ihn an ernst. Was war nur mit ihr los, sie hatte ein komisches Gefühl, so etwas hatte sie noch nie zu vor empfunden. `Es ist nur weil ich vorher nie Freunde hatte´, fing sie an sich etwas einzureden. „Hannah?“, riss Sirius sie aus ihren Gedanken. „Ja, ähm es doch egal wie ich es geschafft hab oder?“, fing sie an zustottern. Hannah spürte wie sie rot wurde und lies ihre Haare ins Gesicht fallen, damit es niemand sah. „Tanzt du noch mal mit mir?“, fragte der dunkelhaarige. Sie nickt nur stumm hätte sie etwas gesagt, dann wäre es bestimmt nur noch Blödsinn geworden. Dieses Gefühl beherrschte sie und Hannah hatte Angst ein Fehler zu begehen, es war Seltsam sehr seltsam, so war es ihr noch nie zu vor ergangen.

Etwas später am Abend stoppte James die Musik „So jetzt will, ich aber endlich mal meine Geschenke ich halt diese Spannung nicht mehr länger aus!“, meinte er und starrte dabei seine vier besten Freunde an, die hatten im nämlich vorher ein große Überraschung versprochen. Peter, Hannah, Remus und Sirius grinsten sich an. „Das

hättest du wohl gern!“ neckte Sirius ihn. „Ja, hätte ich und zwar jetzt sofort, zack zack“, befiehlt James und so brachen sie alle fünf in Gelächter aus. Die Umstehenden schauten nur verwirrt drein. „Okay, James wir werden drüber nachdenken.“, meinte Remus und klang dabei so ernst, dass Hannah und Peter los kicherten mussten. Sirius hingegen tat so als würde er angestrengt nachdenken. „Ich bin nicht dafür das er das jetzt schon bekommt!“, sagte er schließlich als hätte er gerade eine bedeutsame Entscheidung getroffen. Peter lachte noch mehr und Hannah meinte „Ach kommt er hat doch Geburtstag, ärgern wir ihn heute nicht so lang.“, „Okay, Hannah wie du willst James mach mal die Augen zu.“, wies Remus ihn an. James schloss die Augen, Sirius verschwand kurz und tauchte dann mit einem Besen in der Hand wieder auf. „James, du kannst die Augen wieder aufmachen.“, quiekte Peter.

„Wow, ein Nimbus 1971, klasse ihr seit super, echt! Danke Leute.“, James schiefte und er sah tatsächlich gerührt aus und umarmte Sirius, Remus, Peter und Hannah nacheinander. „Na, wie dachten nur, wo du doch jetzt Sucher bist und die Saison bald Anfängt.“, erklärte Remus verlegen. „Gryffindor soll ja schließlich gewinnen!“ grinste Sirius „Genau und wehe du fängst den Schnatz nicht vor dem Sucher der anderen!“, meinte Hannah die, die Queditischregeln inzwischen verstanden hatte. „Danevon fliegt nur ein Silberpfeil, da habt ihr das erste Spiel gegen Hufflepuff so gut wie gewonnen.“, meinte Peter leise. Die umstehenden starrten sie an, die Gryffindors waren begeistert, Andromeda die als einzige aus Slytherin kam, schien sich für Queditisch ganz und gar nicht zu interessieren. Ansonsten waren nur Ravenclaws anwesend so das sich niemand über die Bemerkung von Peter aufregte. Ted, José und Cheryl allerdings waren nicht gerade begeistert über James Geburtstagsgeschenk aber niemand sagte etwas.

Die Party ging zu Ende und am nächsten Tag waren sie alle todmüde im Unterricht, Professor Slughorn wunderte sich warum Hannah und Naomi keinen Trank zustande bekamen und Sirius verschlief den ganzen Verwandlungsunterricht. James hingegen wartete nur darauf das er am Abend endlich seinen neuen Besen ausprobieren konnte und blieb sogar im Unterricht von Professor Binns wach. Was wie Sirius sagte noch nie ein Schüler geschafft hatte. Am Abend testete er begeistert sein Besen. Hannah, Remus und Peter saßen auf den Rängen und sahen zu wie Sirius und James durch die gegen Flogen, Sirius mit seinem Komet 39 war durchaus langsamer als James, aber flog ebenfalls blendend. Als sich die fünf Freunde auf den Weg zurück zum Schloss machten waren die drei „Zuschauer“ sich sicher das Gryffindor das Spiel am nächsten Samstag gewinnen würden, doch James und Sirius wurden in dieser Woche immer nervöser.

„James, esse doch was!“ versuchte Hannah es am Samstagmorgen. James saß müde und nervös am Tisch und Hannah versuchte schon seit über einer halben Stunde das er etwas aß, Sirius war gar nicht erst am Frühstückstisch aufgetaucht, so das Peter und Remus sich auf die Suche nach ihm gemacht hatten. „James! Jetzt reichst du brauchst was zu essen sonst kippst du uns noch vom Besen.“, fuhr sie ihn an, als sie schließlich die Geduld verlor. James jedoch rührte sich kein bisschen und blickte nur ins leere. „James.“, schrie sie schließlich und schlug mit der Hand auf den Tisch. „Mrs. Tyler benehmen sie sich!“, sagte eine Stimme, Hannah wandte sich um es war Professor McGonogall die zum Gryffindortisch gekommen war „Entschuldigung, Professor.“, meinte Hannah nur wütend und versuchte James etwas Baken mit Ei in den Mund zu schieben. „James hör auf mit dem Mist, Eß was bitte!“, „Mrs. Tyler was machen sie

da!", es war schon wieder die ernste Stimme von Professor McGonogall die Hannah langsam aber entschieden auf die nerven ging „Ich versuche James sein Frühstück ihn den Mund zu schieben und wenn sie mich vielleicht mal in ruhelassen würden, dann würde ich es eventuell auch hinbekommen das er vor Spiel beginn noch etwas isst!", Hannah rechnete damit das Professor McGonogall sie jetzt anfauchte wegen ihres Tonfalls, zu Überraschung jedoch guckte diese James an und meinte nur „Mr. Potter wenn sie jetzt nicht sofort etwas Frühstücken, dann erlaube ich ihn nicht aufs Spielfeld zu gehen.", James wurde blass und begann sofort den Teller leer zu essen. Hannah blickte Professor McGonogall und erkannte noch kaum merklich das funkeln in ihren Augen.

Weinige Minuten später ging sie mit James zusammen zum Spielfeld, dieser war nun blaser, als vorher und Hannah merkte das er zitterte. „Du schaffst das James, Danevon ist eine echte Niete gegen dich.", meinte sie nur, als sie ihn in Umkleide hinein schob, als auch schon Remus und Peter mit Sirius im Schlepptau ankommen, der sah nicht halb so aufgereggt aus wie James. Er wirkte mehr gelassen „Viel Glück!", hauchte sie ihm nur zu. Sie war rot geworden. Es war so komisch, seit der Party konnte sie sich einfach nicht normal in seiner Gegenwart verhalten. Was war das nur für ein Gefühl? Das fragte Hannah sich immer wieder. „Danke.", kam es von Sirius und dann verschwand auch er in der Umkleide. Remus, Peter und Hannah stiegen die Ränge empor und setzten sich zu Frank der eine riesige Gryffindorfahne in der Hand hielt. Sie begrüßten ihn als auch schon der Stadion Sprecher, Ted Tonks durch ein riesige Megafon anfang zu brüllen „Willkommen zu Quedditschaison in Hogwarts! Das erste Spiel Gryffindor gegen Hufflepuff beginnt nun! Und hier kommt die Mannschaft der Gryffindors Julling, Black, Gonzales, Patil, Benson, Tomsen und Potter!", rief er die Namen auf als sieben Spieler in roten Umhängen das Feld betraten. „Und nun das Team der Hufflepuffs Danevon, Figg, Lockhardt, McKinnon, Bones, Smith!" rief er als die Hufflepuff auf Spielfeld kamen. Danevon und Rupert Julling reichten sich die Hand und auf einen Pfiff stiegen 15 Besen in die Luft. „Und Gonzales im Quaffel besitzt wirft Benson, Benson zu Patil und Tor für Gryffindor.", brüllte er und die Menge begann zu toben. Es war Unglaublich, die Spieler bewegten sich alle zu elegant und schnell das man es kaum mit bekam für Hannah war dieses Spiel einfach nur Wahnsinn. „Und Hufflepuff im Ball besitzt, Smith zu McKinnon, McKinnon zu Bones ", kommentierte Ted weiter. Die drei Hufflepuff Jäger näherten sich gefährlich dem Tor, „Bitte kein Tor, bitte nicht", murmelte Hannah immer wieder vor sich hin. Peter neben ihr zappelt und rutsche Unruhig auf den Rängen umher, er fieberte richtig mit. „Und Black scheuert den Quaffel gegen Bones, Bones lässt den Quaffel fallen und Gonzales im Quaffel besitzt. Glänzende Parade von Black.", Rief Ted in diesem Moment und Peter neben Hannah begann zu hubeln. Remus neben Frank war ganz ruhig und achtete nicht unbedingt aufs Spiel, er schien Nachdenklich zu sein. „Und Gonzales zu Patil, auha das Muss wehgetan haben ein Klatscher hat auch sie erwischt. Bones hat den Quaffel wirft zu McKinnon und Toooor!", brüllte Ted und der Gryffindor Block begann auf zu Heulen. „Benson schnappt sich den Quaffel, wirft zu Patil, Patil zu Gonzales, Gonzales wieder zu Benson und sie wirft, TOOOORRR für Gryffindor!", johlte Ted in die Menge. „Was passiert da Potter ist im Sturzflug, Danevon kommt von der anderen Seite des Feldes hat einer von ihnen den Schnatz gesehen?", James stürzte immer schneller und schneller nach unten, Hannah hielt den Atem an, Peter neben ihr sprang auf und irgendwie sah es aus als würde er sich jeden Moment in die Hosen machen. Von Sekunde zu Sekunde wurde James schneller und Danevon kam

auch immer näher. Plötzlich riss James den Besen hoch und hielt eine Ausgestreckte Hand in die Luft. Der Gryffindor Block fing an zu Jubeln und zu Kreischen. Frank hielt die Fahne in die Höhe, Hannah umarmte Peter jubelnd und auch Remus lachte zum ersten Mal an diesem Tag so richtig.

Am Abend war Party im Gemeinschaftsraum, die einzige die nicht feierte war Lily und alles James sie von ihren Büchern holen wollte. Scheuerte sie ihm ein Buch gegen den Kopf und stolzierte hoch in ihren Schlafsaal. An diesem Abend hörte sie auf mit den Marauder und damit auch mit Hannah zu Reden. Jule und Alice schlossen sich ein paar Tage später an, Hannah wusste das Lily sich vorerst nicht einkriegen würde, sie spürte es aus irgendeinem Grund und so traurig sie deshalb auch war, war es nichts gegen James. Er hörte auf sich über sein Sieg zu freuen und verzog sich in die Ecke in der zuvor Lily gelernt hatte. Er sprach den ganzen Abend kein Wort mehr, selbst nicht mit Sirius. Remus war blas, Vollmond kam, Peter war ein wenig Besoffen und so ging Hannah Lily hinterher, auch wenn sie irgendwie spürte das es umsonst war, sie klopfte an ihrem Schlafsaal und Lily öffnete und sofort bekam sie Lilys Entscheidung zu spüren. „Sorry Hannah du kannst gleich wieder gehen, du bekommst mich nicht wieder weich, es tut mir leid ich möchte nichts mehr mit den Maraudern zu tun haben und du gehörst mittlerweile zu ihnen, also GEH!“, Hannah blickte Lily lange und ernst an. Meinte sie das ernst, es war ein komisches Gefühl sie hatte noch nie einen Freund verloren, weil sie früher nie welche gehabt hatte. „Guck mich nicht so an Hannah Tyler.“, fuhr Lily sie an Hannah starrte in ihre Augen, wie konnte sie nur so kalt sein? Wie konnte Lily nur so leben mit dieser Härte, mit dieser Entschlossenheit? Hannah verstand es nicht und war sich sicher, dass sie es auch nie verstehen würde.

Der Dezember kam und eine weihnachtliche Stimmung legte sich über Hogwarts und Remus war wieder einmal verschwunden diesmal verbracht er anscheinend nur eine Nacht im Krankenflügel, als er wieder da war hatte er schlimme Schnittwunden im Gesicht so das Sirius beschloss schon über Weihnachten abzureisen „Das ist es mir Wert!“, meinte er zu Hannah, James und Peter. Die Zeit verging schnell und der Erste Ferien tag kam. Die fünf Freunde hatten sich in der großen Halle eingefunden, Sirius musste ja fahren. „Ich dachte du würdest nicht auf den Befehl deiner Mutter hören, warum fährst du dann eigentlich?“, fragte Remus mit komischem Gesichtsausdruck beim Abschied. „Ach es gibt eh nur Ärger wenn ich nicht fahre in den Sommerferien muss ich spätestens zurück und dann hab ich den Stress am Hals.“ Meinte Sirius und klang dabei recht cool, in Wirklichkeit nahm er es nicht so leicht, seine Laune war schon den ganzen Tag mies nur in Gegenwart von Remus musste er dies nicht unbedingt durch kommen lassen. James war etwas benebelt von Slughorn Weihnachtsparty am Vorabend und gähnte herzhaft. „Cee you Sirius schöne Weinachten.“, meinte er mit träger Stimme. „Machs Gut“, hauchte Peter und reichte seinem Freund die Hand. „Okay na dann wie du meinst Sirius Schöne Ferien.“, wünschte Remus ahnungslos. Sirius schluckte bei dem Worten schöne Ferien den es würde sicherlich der Horror werden. „Machs gut Sirius.“, hauchte Hannah ihn in diesem Moment an. „Ich schaff das schon.“, hauchte er leise zurück so, dass es niemand außer Hannah verstand. „Euch auch schöne Weinachten Freunde.“, meinte er zu allen vieren.